



Medienmitteilung

ADEV entwickelt sich dank Beteiligung an Egon AG zur Komplettanbieterin für erneuerbare Energie

((Lead)) Die ADEV Energiegenossenschaft beteiligt sich an der Egon AG. Das junge Schweizer Unternehmen bietet ein innovatives Abrechnungstool für Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch. Diese spielen insbesondere bei der Versorgung mit Solarenergie eine wichtige Rolle. Dank dieser Beteiligung kann die ADEV ihren Kundinnen und Kunden komplette Energieversorgungsösungen anbieten.

Die ADEV Energiegenossenschaft mit Sitz in Liestal gab heute bekannt, dass sie sich an der Egon AG in Feldmeilen (ZH) beteiligt und einen Sitz im Verwaltungsrat erhält. Die Egon AG wurde 2009 gegründet. Ihr Kernangebot ist das webbasierte System „egonline“, welches die Solarproduktion und sämtliche Energieflüsse in Gebäuden misst.

Im egonline-Portal rechnen Verwaltungen ganz einfach (Solar-)strom, Wärme, Wasser, Elektromobilität und Nebenkosten für kleine Mehrfamilienhäuser bis zu grossen Industriearealen ab. Die Abrechnung entspricht den VEWA-Richtlinien zur Energiekostenabrechnung Schweiz und ermöglicht sowohl die direkte Ausgabe von Rechnungen für die Endbezügerrinnen und -bezügrrer wie auch den Export der Abrechnungsdaten in Immobilienverwaltungssysteme.

Egonline ist ein ideales Werkzeug, um einen sogenannten Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) zu organisieren und abzurechnen. Seit der Überarbeitung des Schweizer Energiegesetzes 2018 werden ZEV-Lösungen stark nachgefragt, da sie die Wirtschaftlichkeit von dezentralen Solaranlagen erhöhen. In einem ZEV schliessen sich mehrere benachbarte Strombezügrrer zusammen, um möglichst viel selbst produzierten Solarstrom zu verbrauchen. Damit können sie den Bezug von teurerem Netzstrom minimieren.

Lücke im ADEV-Angebot geschlossen

Mit der Beteiligung an der Egon AG baut die ADEV das Angebot für ihre Kundinnen und Kunden weiter aus. Anfang dieses Jahres beteiligte sich die Energiegenossenschaft bereits an der Fleco Power AG. Dieses Unternehmen aus Winterthur verfügt über ein Verfahren, mit dem erneuerbarer Strom, der irgendwo in der Schweiz produziert wird, in Echtzeit einem Endverbraucher zugewiesen werden kann.

«Dank dieser beiden Beteiligungen können wir unseren Kundinnen und Kunden ein komplettes Paket für die erneuerbare Energieversorgung offerieren», freut sich Thomas Tribelhorn, CEO der ADEV. Die ADEV kann den grünen Strom ihrer Anlagen damit fast an jeden Ort der Schweiz liefern. «Zudem sind wir jetzt auch in der Lage, ZEV-Anlagen zu überwachen und bis in die einzelne Wohnung abzurechnen», sagt Tribelhorn.

Damit hat die ADEV die gesamte Übertragungskette vom Kraftwerk bis zum einzelnen Strombezüger in der Hand und kann ihren Kundinnen und Kunden komplette Energieversorgungslösungen bieten. Das neue Angebot ist vor allem auf Grosskundinnen und -kunden mit einem Verbrauch von über 100'000 Kilowattstunden ausgerichtet. Dazu gehören Industriebetriebe sowie grosse Wohnüberbauungen bis hin zu ganzen Stadtquartieren. So versorgt die ADEV beispielsweise das Basler Neubauquartier Erlenmatt Ost vollständig mit Strom und Wärme. Die Energieabrechnungen für die über 500 Bewohnenden in den 9 Mehrfamilienhäusern erstellt ADEV bereits seit 2020 mit dem egonline-Portal.



Über die ADEV Gruppe

Die ADEV Gruppe mit Sitz in Liestal baut seit 35 Jahren an einer dezentralen erneuerbaren Strom- und Wärmeversorgung. Das Genossenschaftsunternehmen bietet über ihre publikumsgeöffneten Tochtergesellschaften Beteiligungsmöglichkeiten in den Bereichen Wasser, Sonne, Wind und Wärme an. Zudem verkauft das Unternehmen schweizweit Ökostrom mit vor Ort produziertem Strom. Die ADEV Gruppe besitzt rund 120 Produktionsanlagen, die 2021 gut 33 Millionen Kilowattstunden Strom und 20 Millionen Kilowattstunden Wärme produzierten.



Weitere Informationen finden Sie unter www.adev.ch

Kontaktperson: Thomas Tribelhorn, Vorsitzender der Geschäftsleitung, +41 79 752 96 15

Über die Egon AG

Die Egon AG in Feldmeilen (ZH) hat mit egonline ein System entwickelt, das sämtliche Energieflüsse in Gebäuden misst und grafisch im egonline-Portal darstellt. Neben vielfältigen Energie-Abrechnungsfunktionen deckt das egonline-Portal auch die Anforderungen für das Minergie-Monitoring ab. Mit Hilfe von aktuellen Wetterdaten analysiert das egonline-Portal ausserdem laufend die Effizienz der angeschlossenen Solaranlagen und Heizungen, erstellt Auswertungen und alarmiert bei Ausfällen oder Problemen. Das egonline-System bietet Schnittstellen zu Messgeräten, Elektroladestationen und ERPs für den Austausch von Daten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.egonline.ch

Kontaktperson: Sandra Stettler, Geschäftsführerin, +41 58 680 20 30